

# Ein Mausklick für den Aufstieg

Die Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) unterstützt Studierende beim Einstieg in die Berufswelt. Zu den Kernaufgaben der Lehre und Forschung kommt damit auch eine Drehscheibenfunktion zu Wirtschaft und Gesellschaft dazu. Eine wegweisende Entwicklung.

**Text: Claudio Moro**

Die Idee ist bestechend simpel: Man schaffe einen Raum, wo sich Studierende, Absolventen und Unternehmen treffen und austauschen können. Dazu noch rund um die Uhr zugänglich und kinderleicht in der Bedienung. Die FHZ beweist mit ihrer neuen Dienstleistung «Careers Service», dass simple Ideen nur auf eins warten – nämlich umgesetzt zu werden! Seit Oktober 2006 liegt das Resultat vor. Auf der Website [www.careers.fhz.ch](http://www.careers.fhz.ch) treffen sich Menschen, die einsteigen, aufsteigen oder umsteigen wollen. Die Studentin schaltet ihren CV frei, der Absolvent stellt Studierenden seine Berufserfahrungen als Mentor zur Verfügung. «Wir bringen Menschen zusammen, die voneinander profitieren können», erklärt Alexandra Richter, Projektleiterin von «Careers Services» an der FHZ. Profitieren können aber auch Unternehmen, die auf der Suche nach hoch qualifizierten Mitarbeitenden sind oder sich den Studierenden und Absolventen vorstellen möchten.

## Brückenschlag zwischen Studium und Beruf

Der Einstieg ins Berufsleben entpuppt sich dieser Tage als besonders herausfordernd. Ein guter Studienabschluss reicht in aller Regel nicht. Überfachliche Qualifikationen werden fast immer vorausgesetzt. «Careers Service» hilft den Studierenden in diesem Zusammenhang unter die Arme. «Wir bieten Studierenden eine breite Palette an Informationen und Hilfen, übrigens auch für diejenigen, die sich selbstständig machen wollen», betont Alexandra Richter. Neben klassischen Angeboten wie Jobbörse oder CV-Datenbank wartet «Careers Service» auch mit der Möglichkeit auf, eine individuelle Beratung bei einem Diplom-Psychologen einzuholen. «Studieren, lernen, sich um eine Familie küm-

mern oder eine Stelle suchen – um all dies bewältigen zu können, braucht es ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement. Wer damit Probleme hat, ist froh um eine individuelle Unterstützung. Eine E-Mail an unseren Psychologen genügt.»

Mitte Januar 2007 verzeichnete die Website rund 4000 Besucherinnen und Besucher. Tendenz steigend.

Eine besondere Stellung dieser Drehscheibenfunktion von «Careers Service» kommt einem so genannten Beirat zu. Dieser setzt sich aus zwölf Personalverantwortlichen von Verwaltungen, Institutionen und Unternehmen zusammen, die vornehmlich in der Zentralschweiz ansässig sind. Alexandra Richter dazu: «Die Beiräte unterstützen uns mit ihrem Input aus Sicht der Arbeitgeber. Auf diese Weise können wir unsere Angebote entsprechend entwickeln.»

## Leben einhauchen

«Wir sind die Ersten mit einer solchen teilschulenübergreifenden Lösung», bestätigt Alexandra Richter mit Stolz. Sämtliche Luzerner Teilschulen – die Hochschulen für Technik und Architektur (HTA), Wirtschaft (HSW), soziale Arbeit (HSA), Gestaltung und Kunst (HGK) sowie die Musikhochschule (MHS) – sind bei «Careers Service» eingebunden. Die FHZ ist damit die erste schweizerische Fachhochschule, die diesen Weg eingeschlagen hat. Natürlich entwickeln die Teilschulen weiterhin auch eigene Angebote. So hat die HSW beispielsweise einen ersten Bewerbungs-event durchgeführt, bei dem Spezialisten des Bewerbungsprozesses «Graduate»-Programme und Bewerbungstipps vorstellten. Für den teilschulenübergreifenden Auftritt von «Careers Service» wurden von der FHZ rund 200 000 Franken für den Projektaufbau bereitgestellt. Diese Lösung bietet gerade für Aussenstehende einen grossen Vorteil: Wer den Kontakt zu Studierenden respektive Absolventen unterschiedlicher Studienrichtungen sucht, kann dies über eine einzige Plattform einfach und schnell umsetzen. Dies spart eine Menge Zeit und Mühe.

## Und wie steht es um den Erfolg einer solchen Plattform?

Der Erfolg setzt im Grunde nur eines voraus: den Willen aller Beteiligten, der Plattform Leben einzuhauchen. Nur wenn Studierende,



Absolventen und Unternehmen die unterschiedlichen Funktionen nutzen, kann die Plattform als Drehscheibe zwischen Studium und Beruf fungieren. Beispiele aus den USA, wo solche Plattformen seit Jahren zum Hochschulalltag gehören, beweisen dies auf eindruckliche Weise.

Link: [www.careers.fhz.ch](http://www.careers.fhz.ch)



## Funktionen von Careers Service

### Für Studierende:

- CV-Datenbank
- Stellenausschreibungen
- Unternehmenspräsentationen
- Kursübersicht Schlüsselqualifikationen
- Individuelle Beratung
- Informationen zu Selbstständigkeit
- Links und Downloads zu Berufseinstieg
- Mentoring und Patenprogramme (bei HSW und HSA)

### Für Absolventen:

- CV-Datenbank
- Stellenausschreibungen
- Unternehmenspräsentationen
- Kursübersicht Weiterbildung an der FHZ
- Links zu Absolventen-Vereinen
- Informationen zu Selbstständigkeit
- Mentoring für Studierende (bei HSA)

### Für Unternehmen:

- Zugriff auf CV-Datenbank
- Ausschreiben von freien Stellen und Recruitingevents
- Präsentation der eigenen Firma
- Kontaktnetz zu Studierenden, Absolventen, FHZ
- Informationen über FHZ
- Partnerschaften und Sponsoring